

Frau
Oberbürgermeisterin
Dr. Ottilie Scholz

Anfrage zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung am 11.06.2015

hier: Ponyreiten in Bochum

Auf unterschiedlichsten Jahrmärkten und Festen in Bochum wird das sogenannte „Ponyreiten“ angeboten. Dabei müssen die Pferde, welche ein maximales Stockmaß von 148 cm besitzen, mehrere Tage lang über neun Stunden am Stück im Kreis laufen und Kinder zum Vergnügen tragen. Die Wirbelsäulen und Beine der Tiere sind jedoch nicht auf stundenlanges Laufen unter Last im Kreis ausgelegt. Schmerzhaftes Gelenk- und Wirbelschäden sind die Folge. Auch laute Musik, Besucherlärm und Lichteffekte der umliegenden Fahrgeschäfte können Stress und Panik bei den empfindlichen Fluchttieren auslösen. Die Fraktion der Grünen fragt daher an:

1. Unter welchen Auflagen werden Genehmigungen für „Ponyreitkarussells“ erteilt?
2. Gibt es eine veterinärmedizinische Untersuchung der Tiere vor, während und nach den Festen und Jahrmärkten?
3. Wie möchte die Verwaltung Kindern vermitteln, dass Tiere Lebewesen und keine Maschinen sind?
4. Welche Maßnahmen wird die Verwaltung ergreifen, um Ponyreitkarussells zukünftig in Bochum zu verhindern und den städtischen Tierschutz zu stärken?
5. Sind bei Erteilung von Genehmigungen für „Ponyreitkarussells“ in der Vergangenheit Schäden für die Tiere durch das Tragen von Last und stundenlanges im Kreise Laufen vollständig ausgeschlossen worden und gewesen?
6. Wie beurteilt die Verwaltung „Ponyreitkarussells“ in Bezug auf den Tierschutz?

Oliver Buschmann